



BERND DANGL
über die matte
Darbietung des
SV Horn gegen
Neusiedl.

b.dangl@noen.at

Frostige Stimmung

Kalt war's am Freitagabend in der Horn-Arena. Und wer nicht gerade Neusiedl-Anhänger war, dem konnte das Gebotene am Rasen auch nicht erwärmen. Statisch, unkonzentriert, den frostigen Temperaturen angepasst, präsentierten sich die Horner eine Woche nach ihrem Lehrspiel bei Meister Parndorf dem Heimpublikum. Ob dieser matten Vorstellung kamen auch die Fans nie in die Gänge, die Friedhofsstimmung passte genau zu diesem Spiel. Nur fünf Neusiedler Fans, die es bei Starmania wohl kaum in die 2. Runde geschafft hätten, gaben 90 Minuten lang ihr drei Lieder umfassendes Repertoire zum Besten und erheiterten damit die enttäuschten Zuschauer. Vom Horner Fanklub war nur ein Transparent zu sehen, aktive Unterstützung kam – wie meistens bei Heimspielen – keine.

Dabei hätte der SVH gerade am Freitag den 12. Mann dringend nötig gehabt. Denn, dass die Spieler nicht alles versucht hätten, kann ihnen nicht vorgeworfen werden. Allein, es haperte an der Umsetzung. Einerseits präsentierte sich Neusiedl taktisch stark, auf der anderen Seite ging in Horns Offensive diesmal fast alles daneben und auch die Hintermannschaft patzte zweimal ordentlich.

Dass sich Horn am Freitag bei Amstetten wieder anders präsentieren wird müssen ist klar. Sonst droht drei Runden vor Meisterschafts-Halbzeit noch ein Einbruch, der den Titelfavoriten vom Gejagten zum Jäger macht.



Geblockt. Horn (rechts: Slaven Lalic) tat sich gegen die defensiven Neusiedler (links: Daniel Seper) die gesamte Spielzeit über schwer. Am Ende reichte es nur zu einem 2:2.

FOTO: BERND DANGL

Streiter fordert mehr Mut

DIE NÄCHSTE RUNDE / Bei Aufsteiger Amstetten verlor Horn heuer schon einmal. Horn-Coach hofft auf die „Auswärts-Form“.

VON BERND DANGL

AMSTETTEN - HORN, FREITAG, 19.30 UHR. Dass Horn-Trainer Michael Streiter mit der Darbietung seiner Mannschaft beim 2:2 gegen Neusiedl unzufrieden war, ist klar. Umso mehr fordert er am Freitag gegen Amstetten eine Antwort: „Wir müssen couragierter auftreten, wieder ruhiger sein. Einfach so auftreten wie wir es bei der Admira oder in Parndorf getan haben.“ Rachedgedanken, ob der 0:2-Niederlage bei Am-

REGIONALLIGA OST

stetten in der ÖFB-Cup-Vorrunde im Juli, hegt der Ex-Teamspieler keine. „Das sind zwei verschiedene Bewerbe. Das zählt nicht.“

Außenseiter rechnet sich Chancen aus

Seinem Team attestiert er große Qualität – warum es zuletzt bei drei Heimspielen nur zu einem Remis reichte, darüber zerbricht er sich seinen Kopf. Vor al-

lem Leistungsträgern spielt eine schwankende Formkurve derzeit einen Streich: „Manche setzen sich daheim vielleicht zu viel unter Druck.“ Druck verspürt der kommende Gegner Amstetten nicht. „Horn hat zwar einige Einzelspieler, die über die von uns zu stellen sind, mit der richtigen Einstellung ist aber immer was möglich“, rechnet sich der Sportliche Leiter Harald Vetter Chancen aus. Fehlen werden die gesperrten Karl Günther und Eldar Topic.